

## Übung 2 (SchülerInnen): Postkarten an Zuhause

Oktober 2015

Diese kann von Kindern aller Altersstufen durchgeführt werden, die schon ein paar Buchstaben schreiben können. Jüngere SchülerInnen können ihre Texte vielleicht diktieren. Die Kinder schreiben Postkarten an ihre Familie / Großeltern / Bezugspersonen.

### Anleitung:

Postkarten sind für viele Kinder mittlerweile etwas ganz besonderes. Die Grundidee der Übung ist, dass die Kinder (in einer Sprache ihrer Wahl) an ihre Eltern, Großeltern oder andere Bezugspersonen schreiben. Selbstverständlich auch an Geschwister oder Cousins und Cousinen. Durch die Adressierung des Textes an eine Person aus seiner Umgebung soll jedes Kind selbst wählen, welche Sprache(n) es verwenden möchte. Da die Lehrperson in diesem Fall nicht AdressatIn ist, macht es auch gar nichts, wenn sie die Texte nicht versteht.

Als Ausgangsmaterial einfach die Adresszeilen auf buntes A4-Papier drucken (ideal sind 160-200g/m<sup>2</sup>, dh. ein wenig stärker) und entlang der gestrichelten Linien schneiden.

Diese Übung kann und soll je nach Alter der Kinder unterschiedlich gerahmt werden, hier nur einige Möglichkeiten:

- Der Weg des Briefs: Entwicklung und Bedeutung des Postwesens, ...
- Adressen und ihre Aufgabe: Straßen, Orte und Städte, Hausnummer, ...
- Unser Bezirk: Wer wohnt wo? Welche Parks gibt es? Was kann man noch aus einem Stadtplan lesen?
- Schreiben für LeserInnen: Wer versteht was? Wer verwendet welche Sprachen?
- Postkarte von einem gemeinsamen Ausflug (Museum, Theater, ...)
- Erinnerungen an besondere Ereignisse: „Nur noch 7 Tage bis zum Elternsprechtag“, „Heute haben wir Kuchen gebacken“, ...

Durch die Postkarten entsteht die Gelegenheit, dass Kinder daheim mit den Eltern / Bezugspersonen etwas aus der Schule ansprechen: von einem Ausflug erzählen, über ein bestimmtes Thema sprechen, ... Dementsprechend kann diese Übung natürlich wiederholt werden.

*An dieser Stelle ist es sinnvoll, zu betonen, dass die Postkarten 'nur' für die LeserInnen bestimmt sind – mehrsprachige Kinder sollen sich aber nicht gedrängt fühlen, wenn sie z.B. lieber deutsch schreiben.*

Nachdem jedes Kind seine eigene Postkarte fertig geschrieben hat, brauchen manche vielleicht noch Unterstützung, die Adresse gut einzutragen (die Schuldatenliste hilft weiter). Je nach Rahmung kann dabei zb. die Form von Adressen explizit thematisiert werden.

Die Lehrperson bringt die frankierten Postkarten dann zur Post / zum nächsten Briefkasten und alle warten gespannt auf die Ankunft der Karten.

**Benötigtes Material:** A4-Blätter (bunt, geschnitten, siehe Vorlage), Stifte / Farben, Briefmarke EUR 0,68 pro Postkarte

**Zeit:** je nach Rahmung im Unterricht, minimal 20 Minuten



